Presseinformation

14. Januar 2004

NÖ Landtagsdelegation in Südmähren

Präsident Freibauer lud zur Intensivierung der Kontakte ein

Eine Delegation des NÖ Landtages unter der Führung des Präsidenten Mag. Edmund Freibauer sowie des 2. Präsidenten Ewald Sacher und des 3. Präsidenten Ing. Hans Penz besuchte Montag und Dienstag dieser Woche, 12. und 13. Jänner, den Kreis Südmähren. Gegenstand des Besuchs war ein Informationsaustausch über die Aufgaben des NÖ Landesparlaments und des erst im Jahre 1997 neugeschaffenen Kreisparlaments Südmährens im Hinblick auf den mit 1. Mai 2004 stattfindenden Beitritt Tschechiens zur Europäischen Union. Es wurden insbesondere Fragen des Umweltschutzes, der Gesundheitsvorsorge und des Fremdenverkehrs erörtert.

Freibauer überbrachte dem Südmährischen Kreishauptmann Dipl.Ing. Stanislav Juránek dabei auch die Grüße von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und sprach eine Einladung an die politischen Vertreter in Brünn aus, die Kontakte zu intensivieren. Dies ist nach den noch heuer stattfindenden Kreiswahlen geplant.

Die politische Spitze des an Niederösterreich angrenzenden, drittgrößten Kreises des nördlichen Nachbarstaates besteht aus einem parlamentarischen Gremium, dem Landtag vergleichbar, mit 65 Mitgliedern und einem 11-köpfigen Rat mit Kreishauptmann Juránek an der Spitze. Der Kreis Südmähren umfasst 600 Gemeinden.

Im Hinblick auf den EU-Beitritt halten beide Seiten gemeinsame Aktivitäten Südmährens, Niederösterreichs und der Westslowakei für zielführend. Auf kommunaler Ebene bestanden bereits in der Vergangenheit gute Kontakte. Die NÖ Delegation bestand weiters aus Vertretern aller vier Landtagsparteien: den Landtagsabgeordneten Franz Hiller, Mag. Karl Wilfing, Hermann Findeis und Mag. Thomas Ram sowie Bundesrätin Elisabeth Kerschbaum.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at